



**SWITZERLAND
INNOVATION**
PARK ZÜRICH

Switzerland Innovation Park Zurich
c/o Stiftung Innovationspark Zürich
Wangenstr. 68
8600 Dübendorf, Switzerland
www.switzerland-innovation.com/zurich

GESCHÄFTSBERICHT 2021

STIFTUNG INNOVATIONSPARK ZÜRICH



Impressum

Gesamtverantwortung

Stiftung Innovationspark Zürich

Adresse

Switzerland Innovationpark Zurich
Wangenstr. 68, 8600 Dübendorf
zurich@switzerland-innovation.com

Online

www.switzerland-innovation.com/zurich

Bilder

André Springer, Team Innovationspark,
Renderings hrs



INHALT

1	Editorial	4
2	Tätigkeit der Stiftung im Geschäftsjahr	5
2.1	Allgemein	5
2.2	Wesentliche Entscheide des Stiftungsrats und Themen des Jahres	6
2.3	Startbahn 29: Ideenwerkstatt und Experimentierlabor	7
2.4	Zaunverschiebung und szenografische Bespielung Vorfeld	8
2.5	Renovation Bestandesbauten und Umzonung	8
2.6	Büro Züri Innovationspark für Start-ups eröffnet	8
2.7	Themenschwerpunkte um Foodcluster erweitert	8
2.8	Stiftung, Community, Leben auf dem Park	10
2.9	Finanzierung der Stiftung	12
2.10	Netzwerk Switzerland Innovation	13
3	Ausblick 2022	14
4	Zweck und Rechtsgrundlage	15
5	Organisation	16

1 EDITORIAL

Grosse Schritte sind in der langen Geschichte des Innovationsparks Zürich selten. 2021 war dies anders: im Mai konnte das Areal auf gegen 50'000 m² erweitert werden, im Juli hat das Verwaltungsgericht die Umzonung der Randbebauung in eine Gewerbezone bestätigt, im August haben Kanton, Stiftung und 14 Mitunterzeichner ihr Zielbild für das Flugplatzareal im Rahmen eines «Flightplans» und Syntheseberichts gefestigt und im Dezember hat das Bundesgericht den kantonalen Gestaltungsplan für den Teilbereich A bestätigt. Somit besteht auf der ersten von zwei Etappen über 36 Hektaren Planungsrecht. Die Stiftung hat zudem ihre Aktivitäten ausgebaut und im «dezentralen Innovationspark» bei Maagtechnic warten 11 Firmen auf einen Umzug in den Park. Mit der Assoziierung des «Innovationsparks Zentralschweiz» und des «Innovationsparks Ticino» wurde das Netzwerk Zürichs auf der Nord-Süd-Achse erweitert und verstärkt.

2022 gilt es, die positive Entwicklung zu konsolidieren, die Spezialkommission des Kantonsrats möglichst detailgetreu in ihren Entscheidungsfindung zu unterstützen und die Renovation der Bestandesbauten sowie die Planung der Neubauten auf dem Areal voran zu treiben.

Die Stiftung ist für die kommende Beitragsperiode 2022–2024 knapp finanziert und wird sich weiterhin für den Betrieb des Parks, die Vernetzung von Nutzern und angesiedelten Firmen sowie für den raschen Fortschritt des Projekts einsetzen.



Peter E. Bodmer
Präsident des Stiftungsrats



René Kalt
Geschäftsführer

2 TÄTIGKEIT DER STIFTUNG IM GESCHÄFTSJAHR

2.1 ALLGEMEIN

Der Stiftungsrat führt die Stiftung und lässt sich periodisch durch seinen Ausschuss Bericht erstatten. Er fällt die grundlegenden strategischen Entscheide der Stiftung. Er verabschiedet auf Antrag des Ausschusses das Budget, die Jahresrechnung sowie den Jahresbericht der Stiftung und seiner Organe; mit der Veröffentlichung des letzteren legt er Rechenschaft gegenüber der Öffentlichkeit ab.

Der Stiftungsrat hielt im Berichtszeitraum 4 Sitzungen (teilweise über ZOOM) ab, worunter eine tägige Klausur war.

Der Stiftungsrat wacht über die zweckentsprechende Mittelverwendung auf der Basis von Reglement und Leistungsauftrag. Der Stiftungsrat nahm im Berichtszeitraum die ihm zustehenden Überwachungs- und Entscheidungsbefugnisse in folgender Weise wahr:

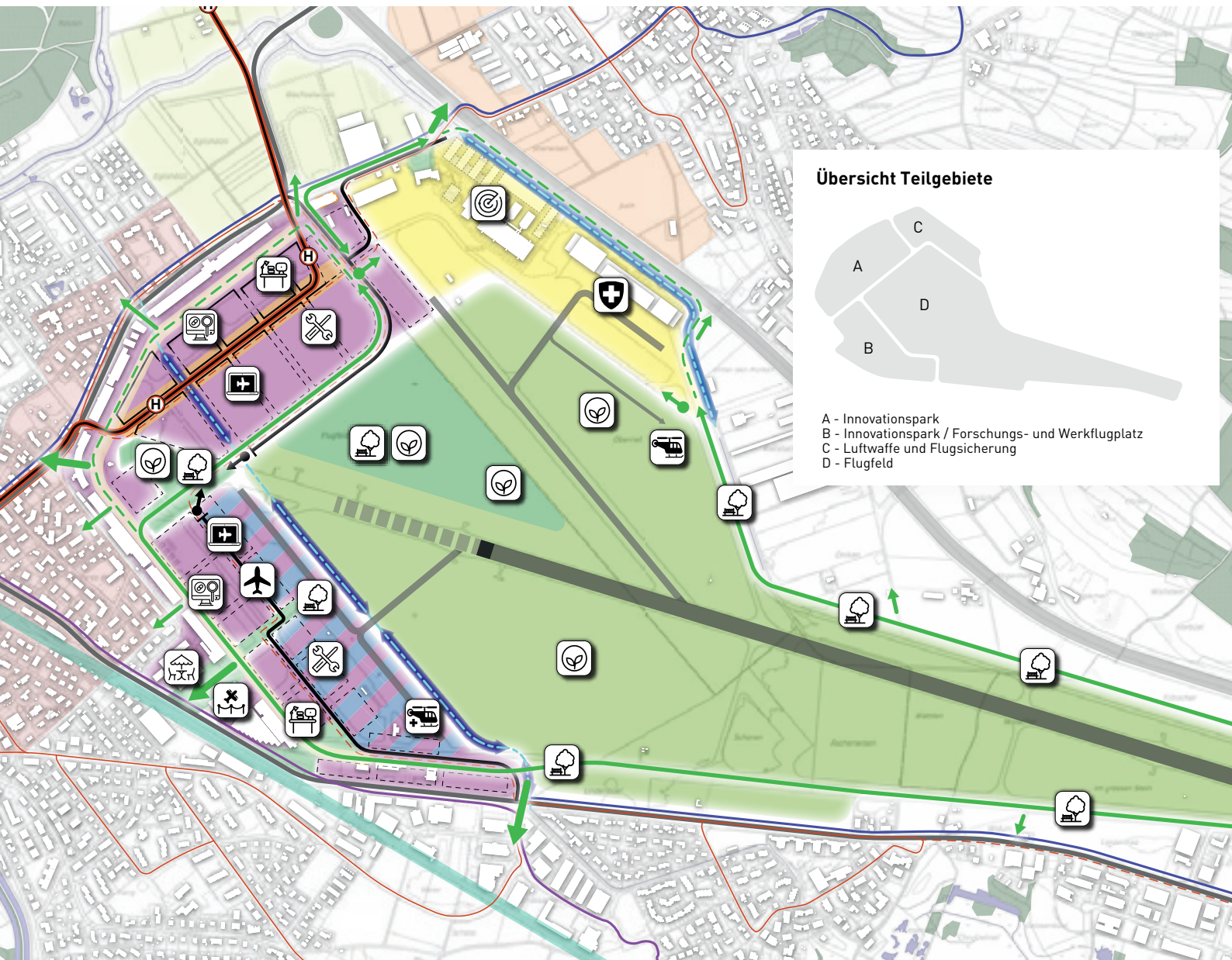
- Er genehmigte die Rechnung 2020.
- Er genehmigte das revidierte Budget 2021 und das Budget 2022.
- Er nahm im Rahmen eines regelmässigen schriftlichen und mündlichen Reportings anlässlich der Stiftungsratssitzungen Kenntnis von den Aktivitäten der Geschäftsleitung.

- Er setzte sich mit der weiteren Entwicklung des Innovationsparks und dessen mittel- und längerfristigen Aktivitäten auseinander und traf die in diesem Zusammenhang notwendigen Entscheide. Er nahm vom positiven Bundesgerichtsentscheid am 22.12.2021, den kantonalen Gestaltungsplan einzusetzen und die Rekurse auf der ganzen Linie zurückzuweisen, Kenntnis.

Bei der Überwachung der Stiftung hat der Stiftungsrat auf die Autonomie der Geschäftsleitung im operativen Geschäft zu achten. Er verzichtet gemäss den anwendbaren Rechtsgrundlagen, direkt in deren Geschäftstätigkeit einzugreifen. Damit soll auch eine rein nach sachbezogenen Kriterien geführte Geschäftstätigkeit unbesehen allfälliger Sonderinteressen der in der Stiftung mitwirkenden Organisationen sichergestellt werden. Der Stiftungsrat hat zudem auf die Einhaltung der Reglemente und Weisungen zur massgeblichen Verhinderung von Interessenskonflikten geachtet.

In der gleichen Zeitperiode traf sich der Stiftungsratsausschuss zu fünf Sitzungen, um die Geschäfte des Stiftungsrats vorzubereiten.





Zielbild aus dem Synthesebericht vom 31. August 2021

2.2 WESENTLICHE ENTSCHEIDE DES STIFTUNGSRATS UND THEMEN DES JAHRES

Wichtigstes Ereignis 2021 war der positive Entscheid des Bundesgerichts für den kantonalen Gestaltungsplan auf dem Flugplatz Dübendorf. 2019 hat das Verwaltungsgericht des Kantons Zürich den kantonalen Gestaltungsplan für das Projekt «Innovationspark Zürich» auf dem Gelände des Militärflugplatzes Dübendorf aufgehoben. Dieses Urteil wurde nun vom Bundesgericht aufgehoben. Damit ist der kantonale Gestaltungsplan für den Innovationspark ab sofort gültig. Es bestätigt damit, dass der kantonale Gestaltungsplan – entgegen der Meinung der Rekurrenten und des Verwaltungsgerichts – das richtige

Instrument ist für ein Projekt, das mehrere Gemeinden betrifft und von nationalem Interesse ist. Das ist ein starkes Zeichen für den Innovationspark Zürich!

Grundlage für die weitere Planung ist das Zielbild eines Syntheseberichts, welchen die Stiftung zusammen mit dem Kanton entwickelt und am 31. August veröffentlicht hat. Es ist eine Gesamtschau auf das Flugplatzareal. Speziell daran ist, dass alle relevanten Stakeholder – Bund, Kanton, Gemeinden, Region, Stiftung Arealentwicklungsgesellschaft und weitere Partner – diesen im August unterzeichnet haben. Er beinhaltet einen partnerschaftlichen Prozess mit Unterstützung der Spezialkommission des Kantonsrats zur Transformation des Flugplatzes Dübendorf.

Das Bundesgerichtsurteil gibt dem Innovationspark aber auf jeden Fall Rückenwind und der rechtskräftige kantonale Gestaltungsplan schafft verbindliches Planungsrecht.



Innovationspark

-  Innovationspark
-  Start-up Vorfeld / Living Lab
-  Urbane Entwicklungsachse / Innovation Mall
-  Baubereiche
-  städtebauliche Raumkanten
-  Forschung und Entwicklung
-  Dienstleistung
-  Gewerbe / Produktion / Fertigung

Aviatic

-  Luftwaffe / Flugsicherung
-  Forschungs- und Werkflugplatz
-  Flugzeugunterhalt/-fertigstellung/-neubau/-management
-  Flugsicherungszentrum
-  Bundesbasis
-  Start- und Landepunkt Helikopter militärisch
-  Start- und Landepunkt Helikopter nicht militärisch (Rega und Kantonspolizei)
-  Piste 11 / 29 mit Landeswellen
-  Runway End Safety Area (RESA)
-  Rollwege
-  Hoverspuren Helikopter Militär

Freiraumstruktur und Landschaft

-  Freiraum Flugfeld
-  Freiräume (Aufenthalt und Erholung)
-  Erholung
-  Natur (Ausgleich, Ersatz und Naturschutz)
-  Bachachsen Chrebschüsselbach und Dürrbach
-  Abschnitte Bachöffnung
-  Gewässerrevitalisierung

Mobilität und Verkehr

-  Fil Vert Rundweg / Varianten und Optionen
-  Fil Vert Verlauf prüfen
-  Fil Vert Anschlüsse
-  Gebietszugang / Ankunftsort
-  Veloschnellroute
-  Velohauptverbindung
-  Trasse Glattalbahnverlängerung
-  Ortsbus bestehend / Ortsbus geplant bzw. optional
-  Erschliessung / Verbindung MIV intern, definieren

Information

-  Entwicklungsgebiete Wangen-Brüttisellen
-  Umstrukturierungsgebiete Dübendorf und Volketswil
-  Sportstätten Dürrbach
-  Hochleistungsstrassen (A1 und A15)
-  Hauptverkehrsstrasse (gem. kt. Richtplan)
-  S-Bahn
-  Restaurant / Café
-  Museum

2.3 STARTBAHN 29: IDEENWERKSTATT UND EXPERIMENTIERLABOR

Der Verein «Startbahn 29» ist 2021 ins frisch renovierte Betriebsstoffdepot eingezogen und hat seinen operativen Betrieb aufgenommen.



Das Experimentier- und Forscherlabor befindet sich an einem aussergewöhnlichen und spannenden Lernort im Innovationspark Zürich mit Schnittstelle zur Forschung und Zugang zu Hightech-Infrastruktur, etwa aus dem Robotikbereich der ETH Zürich. Kinder und Jugendliche sowie junge Erwachsene zwischen 7 und 25 Jahren lernen die faszinierende Welt der Naturwissenschaften kennen. Begleitet werden sie dabei von versierten Fachpersonen, die sie in der Umsetzung eigener Ideen unterstützen. Neben verschiedenen Klassenworkshops, kann am Mittwochnachmittag das offene Labor besucht werden und in den Schulferien findet jeweils ein breites Angebot an Ferienworkshops statt. Für Lehrpersonen, Jugendarbeitende und auch Eltern gibt es ebenfalls sporadisch Weiterbildungen. Das Projekt leistet einen wichtigen Beitrag zu einer frühen, anhaltenden und gendergerechten MINT-Förderung.

2.4 ZAUNVERSCHIEBUNG UND SZENO- GRAFISCHE BESPIELUNG VORFELD

Im Mai wurde das Areal mit einer weiteren Zaunverschiebung auf 50'000 m² Fläche und 10'000 m² Hallenflächen zur Zwischennutzung ausgebaut. Auf dem Vorfeld wurde eine Teststrecke am Boden abgetrennt. Die Stiftung hat zudem ihr Raumangebot zur Vermietung ausgebaut.

Im Rahmen der Öffnung des Areals hat die Stiftung das Vorfeld szenografisch bespielt. Mit einem umgebauten Bahnwagen, der zwei technisch voll ausgerüstete Sitzungszimmer für 6 bzw. 10 Personen bietet und dem entsprechenden Garten stehen attraktive und sehr spezielle Eventräumlichkeiten zur Verfügung (finanziert wurde der Bahnwagen durch Helbling).

Die Ausstellung wurde entsprechend um Informationskuben im Aussenraum erweitert. So sind die Informationen über den Innovationspark rund um die Uhr einsehbar.

2.5 RENOVATION BESTANDESBAUTEN UND UMZONUNG

Für die Renovation der Bestandesbauten wurden entsprechende Baueingaben vorbereitet und eingereicht.

Im Juli hat das Verwaltungsgericht die Umzonung der Randbebauung bestätigt. Der Entscheid wurde nicht weitergezogen, womit in den Hallen auch Gewerbenutzungen möglich wurden.

2.6 BÜRO ZÜRI INNOVATIONSPARK FÜR START-UPS ERÖFFNET

Ende 2021 wurde das umgebaute Feuerwehrhaus der ZKB eröffnet. Start-ups, Spin-offs und Jungunternehmen erhalten im Büro Züri Innovationspark die Chance, mindestens ein Jahr lang kostenfrei die moderne Infrastruktur in attraktiven Räumlichkeiten im Innovationspark, mit Blick auf das weite Vorfeld, zu nutzen.

Hell und lichtdurchflutet kommt das nachhaltig sanierte Feuerwehrhaus daher. Der topmoderne Bau bietet auf rund 170 Quadratmetern 16 flexible Arbeitsplätze. Mit dem neu geschaffenen Umfeld stellen wir den JungunternehmerInnen viel mehr als nur kostenfreie Arbeitsplätze zur Verfügung. Die Start-ups profitieren von Beratungsdienstleistungen, Zugang zu ExpertInnen und werden Teil des Switzerland Innovation Park Zurich. Als aktive Mitglieder der Büro Züri Community stehen sie im

stetigen Austausch mit anderen Unternehmen wie auch Hochschulen und inspirieren sich so gegenseitig zu Innovationen und Ideen. Nebendstehende fünf Start-ups, welche in einem Auswahlverfahren obsiegt haben, können 2022 diese inspirierende Infrastruktur nutzen.

2.7 THEMENSCHWERPUNKTE UM FOODCLUSTER ERWEITERT

Die Stiftung hat eine Initiative für einen Food Cluster ergriffen. Dabei wurde in Zusammenarbeit mit der Standortförderung des Kantons Zürich und «Food Visionary» eine «Food Map Zurich» geschaffen, welche eine Clustering der Foodindustry im Grossraum Zürich zum Ziel hatte. Es war eine Initiative, welche weitere Aktivitäten im Bereich FoodTech auslöste.





Auch 2021 fanden trotz Pandemie im Eventspace verschiedene Veranstaltungen statt.

Blick in das Büro Züri Innovationspark



2.8 STIFTUNG, COMMUNITY, LEBEN AUF DEM PARK

Corona hat die Anzahl Anlässe im Vergleich zu den erfolgreichsten Zeiten etwas schrumpfen lassen. Gleichwohl haben 2021 175 Anlässe stattgefunden, 35 zugesagte Events erfuhren eine Absage.

Die Stiftung hat die Interaktion mit Nutzern und angesiedelten Unternehmen und Institutionen stark intensiviert. Das Community Building erfolgte über Vernetzungsanlässe und einer verstärkten Kommunikation von bewegten Bildern über Social Media.

2021 konnte die Anzahl Firmen, welche im dezentralen Park bei Maagtechnic angesiedelt sind auf 11 erhöhen. Diese Firmen stehen für einen Umzug in den Innovationspark bereit. Zudem hat mit Angst+Pfister ein erstes namhaftes Unternehmen Räumlichkeiten in der Malerei auf dem Areal bezogen.



AUSGEWÄHLTE «COMMUNITY-EVENTS» 2021

MANIFESTO im April 2021

Gemeinsam mit den Nutzervertretern von ETH-Studierenden-Teams, Start-ups und der ZKB (Büro Züri) entsteht ein Manifesto mit verbindlichen Regeln zum Zusammenwirken aller auf dem Areal.

Beerstorming am 11. Mai 2021

Anstossen mit den Nutzern auf die Erweiterung des Geländes, Special Guest: Microlino

Grillstorming am 22. Juni 2021

Fokusthema: Onboarding und Vorstellen der fünf Start-ups im Büro Zürich Innovationspark

Community Party am 28. Oktober 2021

Motto «Geht nicht, gibt's nicht!», über 100 Nutzerinnen und Nutzer vernetzen sich in lockerem Ambiente, Keynote Speaker Carlo Schmid, der 2012 mit seiner Cessna 210 im Alleinflug in 80 Tagen als bisher jüngster Pilot der Geschichte rund um die Erde flog.

Glühwein-Trinken am 17. Dezember 2021

Über 50 Nutzerinnen und Nutzer stossen auf das vergangene Jahr an.

Onboarding-Events neuer Team-Mitglieder der «Competition Teams»

Gegen 150 Studierenden informieren sich über das Leben auf dem Park.



SOCIAL MEDIA

Instagram / LinkedIn / Facebook
01.01.2021–31.12.2021 (letzte 180 Tage)

2021 wurden im Rahmen der Kommunikationsaktivitäten die sozialen Medien besonders intensiv bespielt.

Instagram

Followers

1'033

Likes

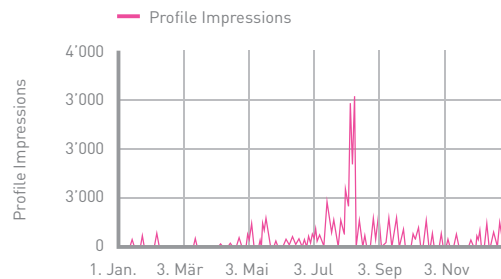
1'204

↑ 444,8%

Video Views

2'849

↑ 533,1%



LinkedIn

Followers

3'138

Likes

4'314

Shares

239

Page Views

5'002

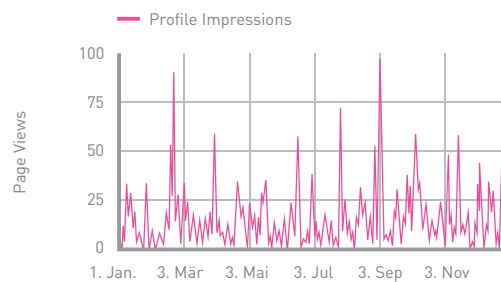
↑ 13'794,4%

Comments

106

Content Clicks

9'753



Facebook

Followers

483

↑ 8,5%

Likes

746

↑ 117,5%

Shares

69

↑ 50,0%

Page Views

494

↓ 12,6%

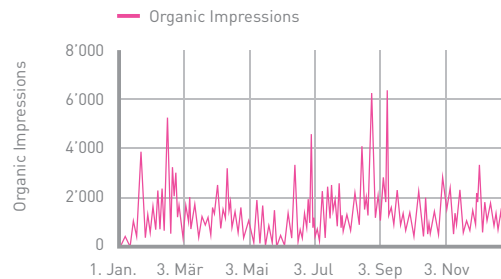
Comments

30

Content Clicks

1'699

↑ 179%



Das Team von AMZ posiert anlässlich einer Fahrzeugpräsentation 2021.





Rendering möglicher Einbauten in die bestehenden Hangaren.

2.9 FINANZIERUNG DER STIFTUNG

Die Finanzierung der Stiftung wird seit der Gründung über die Stifter und Stiftungspartner sichergestellt. So leisten die Zürcher Kantonalbank (ZKB), die ETH Zürich, die Universität Zürich, die Stadt Dübendorf und die Stadt Zürich Beiträge an den Betrieb der Stiftung. Diese Stiftungspartner haben auch einer weiteren Finanzierungsperiode 2022–2024 zugestimmt. Hinzu kommen 2022 mit Angst+Pfister sowie der Credit Suisse zwei weitere Stiftungspartner. Angst+Pfister engagiert sich über die nächsten 3 Jahre mit CHF 100'000 pro Jahr, die Credit Suisse mit CHF 50'000 pro Jahr während der kommenden 4 Jahre.

Weitere Einkünfte erwirtschaftet die Stiftung mit der Durchführung von Veranstaltungen in den Hangaren sowie mit Sponsoringgeldern aus der Wirtschaft.

2.10 NETZWERK SWITZERLAND INNOVATION

Als Trägerin eines von fünf Standorten ist die Stiftung an der Weiterentwicklung des nationalen Projekts Switzerland Innovation beteiligt. Die nationale Trägerschaft entwickelt in einem Gremium, in welches jeder Standort einen operativ tätigen Vertreter entsendet, Ideen und Konzepte für die Weiterentwicklung des schweizweiten Netzwerks. Daneben begleiten Vertreter der Standorte auch die internationalen Marketingaktivitäten der Stiftung. Auch 2021 wurden in Zusammenarbeit mit Switzerland Global Enterprise wenige Anlässe im Ausland zur Bekanntmachung der Innovationsmöglichkeiten in der Schweiz organisiert, zur Hauptsache in den Märkten China, Korea und USA.

Im Berichtsjahr wurden der «Innovationpark Central» und der «Innovationpark Ticino» als neue Standorte des Standortträgers Zürich aufgenommen. Im März konnten die Assoziierungsverträge mit der nationalen Stiftung unterzeichnet werden. Der «Innovationspark Ticino» hat bis zur nächsten Fremdevaluation 2023 einige Hausaufgaben zu machen. Der «Innovationspark Central» wurde final aufgenommen. Die drei Parks, welche nun ein Netzwerk im Marketing- und Ansiedlungsbereich zusammen. Die Geschäftsführer treffen sich regelmässig, die Präsidenten drei Mal im Jahr. Mit Dirk Hofmann, Präsident des «Innovationsparks Central») konnte der vierte Stiftungsratsitz Zürichs in der nationalen Stiftung besetzt werden.

Im Rahmen der Erweiterung des nationalen Netzwerks wurde 2021 der «Innovationspark Ost» vom Bundesrat als sechster Standortträger (neben West, Biel, Basel, Innovaare, Zürich) gewählt.



Karte mit den sechs Parks von Switzerland Innovation – ersichtlich auch die beiden assoziierten Standorte Zürichs: Central (Zentralschweiz) und Ticino.



3 AUSBLICK 2022

Der Regierungsrat hat aufgrund der Erkenntnisse aus dem Synthesebericht die Anträge an den Kantonsrat formuliert. Erklärtes Ziel ist die parallele Überweisung der Vorlagen an den Kantonsrat im ersten Quartal 2022.

- Wiederaufnahme der Beratungen der Vorlage 5502 – Bewilligung eines Verpflichtungskredits für den Innovationspark Zürich
- Vorlage zur Teilrevision Kantonalen Richtplan unter Würdigung der Ergebnisse der öffentlichen Auflage und der Anhörung
- Planungskredit hinsichtlich Erarbeitung eines Umsetzungsprojekts für die zivile Aviatik
- Eine Spezialkommission des Kantonsrats ist seit dem 12.11. an den Beratungen und hat hierfür an ihrer ersten Sitzung den Innovationspark besucht.

Kubische Darstellung der ersten Etappe (Bereich A) des Innovationparks



4 ZWECK UND RECHTSGRUNDLAGE

Die Stiftung bezweckt den Aufbau und den Betrieb des Innovationsparks Zürich als Teil des Schweizerischen Innovationsparks. Sie sorgt für Rahmenbedingungen, die Innovationen begünstigen (neue Produkte, Dienstleistungen, Geschäftsmodelle, Prozesse), die Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft (Wissens- und Technologietransfer) fördern und so die Attraktivität des Innovationsraums Zürich erhöhen. Die Stiftung verfolgt einen öffentlichen und gemeinnützigen Zweck. Sie verfolgt keinen Erwerbszweck und strebt keinen Gewinn an. Allfällige Gewinne werden im Rahmen des Stiftungszwecks verwendet. Sie kann sämtliche Aktivitäten entwickeln, die der Erreichung ihrer Zielsetzung förderlich sind. Sie kann dafür namentlich auch Grundstücke erwerben und verkaufen, Gesellschaften gründen, sich an Gesellschaften beteiligen und Dritte mandatieren. Sie nimmt die Interessen des Innovationsparks Zürich im Rahmen des schweizerischen Innovationsparks wahr.

Rechtsgrundlage bilden die Stiftungsurkunde vom 17. September 2015, die Statuten in der Fassung vom 23. Mai 2016 respektive in der angepassten Version vom 4. Juni 2019, sowie das Organisationsreglement vom 8. Februar 2016.

Aufsichtsbehörde der Stiftung ist die BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS).

Dieser Bericht erfasst das Geschäftsjahr 2021 (vgl. Art. 5 Statuten).



Renderings möglicher Einbauten in die bestehenden Hangaren

5 ORGANISATION

Im Berichtsjahr ersetzte Prof. Dr. Vanessa Wood den zurückgetretenen Prof. Dr. Detlef Günther. Heinz Haller wurde zum neuen Vizepräsidenten des Stiftungsrats gewählt und Christof Domeisen neu in den Stiftungsrat und den Stiftungsratsausschuss mit Kollektivunterschrift gewählt.

Der Stiftungsrat hat einen Ausschuss, der sich aus den Stiftungsräten Gian-Luca Bona (Präsident), Jörg Müller-Ganz, Peter E. Bodmer, Heinz Haller und Christof Domeisen zusammensetzt.

Als Revisionsstelle amtiert seit der Gründung die Dr. Nabholz Treuhand AG, Holbeinstrasse 34, 8008 Zürich. Das Sekretariat der Stiftung und des Ausschusses führt seit 2019 René Kalt, der seit 1. Januar 2017 auch als Geschäftsführer amtierte. Die Stiftung operiert mit 350 Stellenprozenten verteilt auf 4 Personen.

Der Betrieb der Stiftung finanzierte sich im Berichtszeitraum aus den Betriebsbeiträgen der beiden Stiftungsgründer ETH und der ZKB (der Kanton Zürich als Mitgründer hat bis und mit 2019 Betriebsbeiträge geleistet) sowie aus Zuschüssen der Universität Zürich, der Stadt Zürich und der Stadt Dübendorf. Zusätzlich finanziert sich die Stiftung aus Mietzinseinnahmen, Erträgen aus Events und Sponsoringbeiträgen.

STIFTER



ETH zürich



STIFTUNGSPARTNER



DER STIFTUNGSRAT SETZTE SICH AM 31. DEZEMBER 2021 (GEM. HR-AUSZUG) WIE FOLGT ZUSAMMEN:



Peter E. Bodmer
Präsident des Stiftungsrats*



Heinz Haller
Vizepräsident*



Dr. Jörg Müller-Ganz
Mitglied*



Prof. Dr. Gian-Luca Bona
Mitglied*



Christoph Domeisen
Mitglied*



Corine Mauch
Mitglied



Gabriela Winkler
Mitglied



Dr. Hanspeter Fässler
Mitglied



Dr. Christian Péclat
Mitglied



Prof. Dr. Michael Schaepman
Mitglied



Prof. Dr. Vanessa Wood
Mitglied



Martin Bäumle
Mitglied



Dr. Christian Wenger
Mitglied

* Mitglieder des Stiftungsratsausschusses,
Kollektiv zu zweien



Senkrechte Ökosysteme wie diese Pflanzenwand haben in unseren Alltag Einzug gehalten. Vertikale Grünflächen sind nachhaltige ökologische Massnahmen, wenn es um die Reduktion von Schadstoffen und die Verbesserung der Luft- und Lebensqualität geht. In unserem Eventspace H3 steht die europaweit grösste mobile Pflanzenwand Europas.





**SWITZERLAND
INNOVATION**
PARK ZÜRICH

Switzerland Innovation Park Zurich
c/o Stiftung Innovationspark Zürich
Wangenstr. 68
8600 Dübendorf, Switzerland
www.switzerland-innovation.com/zurich

